

Info-Navigator

Informationen über Lieder, Stars & Autoren

Nr. 11 – 8.6.2009

Ein Dankeschön an Alexandra

Alexandras Lieder haben Gold-Status und Evergreen-Charakter. Sie sind heute nicht weniger bekannt und populär als damals, als Alexandra ihre einzigartige Karriere begann. Jetzt, 40 Jahre nach ihrem tragischen Tod, haben die Freunde der Sängerin wieder Gelegenheit, sich intensiv mit ihr und ihren Liedern zu beschäftigen.

Gleich mit zwei außergewöhnlichen Alben begeht die Musikwelt das Gedenken an sie. Bei Koch/Universal, dem Stammhaus von Alexandra, erscheint ein Album mit ihren Liedern in bemerkenswerter Aufmachung unter dem Titel „Alexandra - Stimme der Sehnsucht“ und Edel gibt den Künstlern, die Lieder von Alexandra aufgenommen haben, Gelegenheit ihr großes Vorbild dadurch zu ehren unter dem Titel „Stars singen Alexandra“.

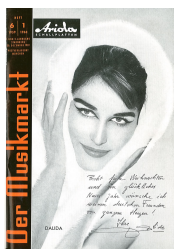
Highlight dieses Albums sind natürlich die Aufnahmen von Udo Jürgens und Shirley Bassey. Udo komponierte zwei Lieder für Alexandra, zu denen sie selbst die Texte schrieb, und von denen eines, nämlich „Illusionen“, ein Welterfolg wurde. Shirley Bassey, die dieses Lied aufnahm, erreichte mit ihm Spitzenplätze in internationalen Hitparaden.

Ein weiteres Lied dieses Albums hat Ereignis-Charakter. Hans Blum, der Alexandras erstes Lied „Zigeunerjunge“ schrieb, ehrt sie jetzt mit einem neuen Lied, das auf diesem Album seine Uraufführung erlebt. Blum nennt es „Alexandra, wärst Du heut noch hier“ und singt es selbst. Ein gesungenes Dankeschön stellt eine einzigartige Ehrung eines Künstlers dar. Die Millionen Freunde von Alexandra werden es ihm zu danken wissen.

Ganz nah bei den Menschen

„Ganz nah bei Euch“ das ist die Losung von Stefan Mross bei Auftritten, Konzerten und auf Tourneen. Er will belegen, dass er für das Publikum da ist, ihm gute Laune und Entspannung bringen will und seine Sprache spricht. Ein Bekenntnis zu einer Art großer Familie. Dass das auch im Fernsehen möglich ist, beweist er mit seiner Sonntagssendung „Immer wieder sonntags“. Da hat jeder den Eindruck, dass jede Pointe, jeder Witz und auch sein Lachen ihm gilt und gewidmet ist. Ohne dass er eine große Show abzieht.

Da das Publikum dies genauso empfindet, wird Stefan nach dem Ende seiner Sendereihe den Kontakt zum Publikum durch eine Tournee ausbauen. Sie beginnt am 8. Oktober und führt ihn bis zum 29. November durch 24 Städte. Selbstverständlich trägt auch sie den Titel seiner Sendung, wenngleich nicht nur am Sonntag musiziert wird. Einige der erfolgreichsten Mitspieler der Sendereihe, wie Stefanie Hertel, Eberhard Hertel, die Fernandos, Florian Fesl und die Dorfrocker werden ihn auch auf dieser Tournee begleiten. Ein Überraschungsangebot behält sich Stefan noch vor. Auf diese Weise kommt die Fröhlichkeit auch außerhalb des Bildschirms in unsere Städte. Noch näher bei den Menschen also.



Jubiläum in alter Frische

Als 1959 die erste Ausgabe des „Musikmarkt“ erschien, war das Musikgeschäft in Deutschland noch ganz anders strukturiert als heute. Es drehte sich alles um die Schallplatte. Sie war das A und O des Geschäftes. In weiser Voraussicht legten die Gründer, Macher und Herausgeber der Fachzeitschrift die Schallplatte nicht als Etikette auf ihren Titel, sondern erkannten die gesamte Musik in all ihren Variationen als ihre Geschäfts- und Themengrundlage. Mit allen heute bekannten, damals noch nicht einmal erahrenden Entwicklungen. Die Zeitschrift, die von Hans R. Beierlein entwickelt und von Josef Keller verlegt wurde, ist auch heute nicht das Zentralorgan der Musikwirtschaft, aber sie ist der publizistische Mittelpunkt und das Sprachrohr aller, denen Musik am Herzen liegt. Auch ein Stück Musikgeschichte. In diesen Tagen kann der Musikmarkt seinen 50. Geburtstag feiern. Wie man so schön sagt: „In alter Frische“.

In Stefan Zarges steht dem Blatt eine Persönlichkeit vor, die sowohl journalistisch als auch musikalisch alle Register auf exzellente Weise zu ziehen vermag. Eine Zeitschrift, die einer Branche 50 Jahre lang Freund, Helfer und Wegweiser zugleich war, hat mindestens Gold verdient.

medientelegramm Verlag GmbH - Königinstraße 121 - 80802 München

Telefon (089) 343036 - Telefax (089) 347260 - email: montana@montanamedia.de

Geschäftsführer: Hans R. Beierlein, Waltraud B. Nießlein

AG München, HR B 46824 - UID-NR.: DE 129 412 467

